



**Geschäftsbericht
2020**

**der
Radio Berner Oberland AG
3800 Interlaken**

Geschäftsbericht

über den Geschäftsverlauf bei der Radio Berner Oberland AG im Geschäftsjahr 2020

Inhalt:

- 1. Bericht Verwaltungsratspräsident**
- 2. Bericht Geschäftsleiter**
- 3. Geschäftsverlauf / Werbung / Finanzen**
- 4. Programm und Redaktion**
- 5. Technik**
- 6. Gremien von Radio BeO**
- 7. Schlusswort**

1. Bericht Verwaltungsratspräsident

Rückblick

Die Corona-Pandemie im vergangenen Jahr hat auch Radio BeO hart getroffen. Gerade im Bereich Werbeeinnahmen mussten wir wegen den Massnahmen, wegen dem Lockdown und wegen der unsicheren Geschäftslage von ganz vielen Kundinnen und Kunden Einnahmeverluste verzeichnen.

Dass das Geschäftsjahr 2020 trotzdem nur mit einem ganz kleinen Verlust abgeschlossen werden konnte, ist dem Umstand zu verdanken, dass die Politik und das BAKOM den Schweizer Privatradios eine finanzielle Unterstützung gewährt haben. Ohne dieses Geld hätte Radio BeO Schulden machen müssen.

Mein Dank geht deshalb diesbezüglich an den Verband Schweizer Privatradios, der sich mit grossem Engagement für diese Unterstützung eingesetzt hat.

Mit Freude darf ich zur Kenntnis nehmen, dass trotz den grossen Herausforderungen und den verordneten Massnahmen in dieser Krise der Betrieb von Radio BeO jederzeit sowohl im redaktionellen, im programmlichen, im wirtschaftlichen und im technischen Bereich funktioniert hat.

Generalversammlung

Die 33.ordentliche Generalversammlung der Radio Berner Oberland AG zum Geschäftsjahr 2019 wurde auf Grund der Corona-Bestimmungen zum ersten Mal in der Geschichte von Radio BeO per Post durchgeführt. Diese aussergewöhnliche Generalversammlung verlief ohne Probleme.

Die Rückmeldungen ergaben folgendes Ergebnis: Von Total 2'238 Aktienstimmen haben 2'088 Aktienstimmen ihre Abstimmungsantworten zu den einzelnen Traktanden mittels schriftlicher Rückmeldung mitgeteilt. Dies entspricht 93.3% der Aktienstimmen. Alle Traktanden wurden im Sinne des Verwaltungsrates genehmigt.

Auf die Generalversammlung 2020 trat der Verwaltungsrat Jürg Kirchhofer zurück. Jürg war ein Mann der ersten BeO-Stunde und begleitete den Verwaltungsrat als Mitglied über all die Jahre in einer hervorragenden Art und Weise. Seine vielen Kompetenzen, seine grosse Erfahrung, seine Professionalität und sein äusserst wohlwollender Umgang waren eine grosse Bereicherung für die Verwaltungsratsgeschichte von Radio BeO. Ich danke Jürg auch an dieser Stelle herzlich für sein jahrelanges Engagement und wünsche ihm für die Zukunft weiterhin alles Gute.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat versammelte sich im Berichtsjahr zu 5 Sitzungen. Dabei wurden alle wichtigen Themenbereiche diskutiert, viele Entscheide gefällt und die notwendigen Papiere bearbeitet und unterschrieben. Der Verwaltungsrat hat sich im vergangenen Jahr auch zu 2 Klausuren mit der Geschäftsleitung getroffen und auf diese Weise den wichtigen Austausch in allen Themenbereichen von Radio Berner Oberland gepflegt. Alle Sitzungen und Klausuren wurden gemäss den Verordnungen und Massnahmen des BAG durchgeführt.

Ausblick

Der Verwaltungsrat ist sich bewusst, dass die Corona-Problematik auch im Jahr 2021 weiterhin eine grosse Herausforderung für das gesamte BeO-Team werden wird. Die verordneten Massnahmen, der Lockdown zu Beginn des Jahres 2021 und die fehlenden Werbeeinnahmen ergeben Unsicherheiten, die schwierig zu bewältigen sind. Ich hoffe, dass die Politik und das BAKOM auch im 2021 eine finanzielle Unterstützung gewährt, um den Werbeverlust aufzufangen. Es darf nicht vergessen werden, dass Radio BeO trotz der Corona-Krise den geforderten Service Public Régional weiterhin voll erbringt. Die Kosten bleiben deshalb gleich; die Einnahmen sinken. Der Verwaltungsrat wird diese Situation laufend analysieren und allfällige Massnahmen zeitnah ergreifen.

Dank

Gerne danke ich allen, die im vergangenen Jahr tatkräftig mitgeholfen haben, Radio Berner Oberland in irgendeiner Art und Weise zu unterstützen und damit mithelfen, unser Radio erfolgreich zu behalten. Dieser Dank geht an meine Kollegen im Verwaltungsrat, an den Geschäftsleiter und an die Mitglieder der gesamten Geschäftsleitung, an das ganze BeO-Team, das sich auch im vergangenen Jahr mit grossem Engagement für unser Radio eingesetzt hat, an alle unsere Aktionärinnen und Aktionäre, an unsere Kundinnen und Kunden, an unsere Hörerschaft und natürlich auch an alle externen Institutionen, Behörden, Verbände und an alle Menschen, die mit Radio Berner Oberland zusammenarbeiten oder unserem Radio Dienste und Unterstützung erwiesen haben.

Der Verwaltungsrat wird sich zusammen mit der Geschäftsleitung auch im kommenden Jahr für ein erfolgreiches Radio Berner Oberland einsetzen.

Daniel Schuler, Verwaltungsratspräsident

2. Bericht Geschäftsleiter

Das Geschäftsjahr 2020 wird als eines der schwierigsten Jahre in die Geschichte von Radio BeO eingehen.

2020 - ein Corona-Krisen-Jahr

Die Corona-Krise und die daraus verordneten Massnahmen haben auch Radio BeO stark getroffen. Waren die beiden Monate Januar und Februar 2020 im Vergleich zu den Vorjahren in allen Bereichen gut gestartet, so kamen mit dem Lockdown im März 2020 und den daraus entstehenden Konsequenzen in den Folgemonaten grosse Herausforderungen auf das gesamte BeO-Team zu.

Diese Herausforderungen waren vielfältig, sie waren hart und sie haben ganz viele Bereiche unsere Radios betroffen.

Gesundheit

Die Gesundheit aller Mitarbeitenden zu schützen war und bleibt das wichtigste Kriterium in dieser Corona-Krise. Die Geschäftsleitung hat auf Grund der Verordnungen bei Ausbruch der Pandemie sofort verschiedene Schutzkonzepte und interne Massnahmen in Kraft gesetzt und diese auch laufend angepasst und überprüft.

So stellte Radio BeO allen Mitarbeitenden sofort Masken zur Verfügung, installierte an mehreren Orten Desinfektionsgeräte, errichtete Schutzplexiwände, verordnete wo immer möglich Home-Office und reduzierte die direkten Kontakte im Studio und in den Ausseneinsätzen auf ein absolutes Minimum.

Zudem wurden fast alle Sitzungen, vor allem auch in der Geschäftsleitung, per Videokonferenz durchgeführt.



Die Corona-Massnahmen betrafen und betreffen auch die Sitzungen der Geschäftsleitung von Radio BeO. Diese wurden und werden mittels einer Videokonferenz-Schaltung durchgeführt.

Oben, von links nach rechts: Miriam Spychiger, Programmmleiterin; Adrian Durtschi, Chefredaktor; Martin Muerner, Geschäftsleiter.

Unten, von links nach rechts: Raymond Häsler, Verkaufschef; Manuel Honegger, Leiter Finanzen; Roger Schild, Leiter ICT + Technik.

Ich bin sehr froh, dass sich das gesamte BeO-Team jederzeit an alle Massnahmen und Schutzverordnungen des Bundesrates, des BAG und des Kantons gehalten hat.

Und ich bin sehr dankbar, dass keine Mitarbeiterin und kein Mitarbeiter von Radio BeO bis zum heutigen Zeitpunkt ernsthaft an Corona erkrankt ist. Möge dies so bleiben!

Ein Lockdown mit wenig Einnahmen und trotzdem vollen Service-Leistungen

Die Krise und der Lockdown bewirkten, dass die Werbeeinnahmen massiv eingebrochen waren. Da fast alles geschlossen werden musste, da keine Events mehr stattfanden, da niemand richtig wusste, wie es weitergehen sollte, da viele Unsicherheiten herrschten, wurden viele schon gebuchte Werbekampagnen storniert oder gar nicht erst gestartet. Dies bedeutete weniger Radiospots und damit weniger Einnahmen.

Im Gegensatz zu vielen anderen Unternehmen konnte Radio BeO nur vereinzelt Kurzarbeit durchführen, denn die meisten Mitarbeitenden waren weiterhin voll im Einsatz, um die Hörerschaft mit täglichen Informationen, mit Service-Leistungen und auch mit einer aufheiternden Moderation durch diese Krise zu begleiten.

Die grösste Schwierigkeit war es deshalb, den geforderten Service Public Régional für die Hörerschaft aufrecht zu erhalten, obschon die Werbeeinnahmen massiv eingebrochen waren.

Herzlichen Dank für die Mithilfe in dieser Corona-Krise

Ich möchte allen herzlich danken, die in dieser Krise tatkräftig mitgeholfen haben, die Gesundheit der Mitarbeitenden zu schützen und den Betrieb von Radio BeO trotz all den Herausforderungen und Massnahmen möglichst optimal aufrecht zu erhalten.

Bedanken möchte ich mich nicht nur bei allen Mitarbeitenden von Radio BeO, sondern auch bei Frau Bundesrätin Simonetta Sommaruga, bei Parlamentarierinnen und Parlamentariern, beim BAKOM und beim Verband Schweizer Privatradios und dessen Präsidenten Jürg Bachmann für den Einsatz für eine finanzielle Unterstützung in diesem schwierigen Jahr. Dank dem gesprochenen Geld war es möglich, im vergangenen Jahr trotz der Corona-Krise einen Jahresabschluss mit nur einem ganz kleinen Verlust zu erreichen. Ich hoffe, dass diese Krise bald einmal bewältigt wird und Radio BeO wieder in einen einigermaßen normalen Betriebszustand übergehen kann.

Im Folgenden nun ein paar Worte zu verschiedenen Themenbereichen, die für Radio BeO im 2020 relevant gewesen sind.

Service Public Régional in Redaktion und Programm

Natürlich war die Corona-Krise auch eine grosse Herausforderung für das gesamte BeO-Team; insbesondere auch im Bereich der Redaktion und der Moderation.

Die verordneten Massnahmen bewirkten besondere Flexibilität in allen Bereichen, viel Improvisationskunst und natürlich Mehrarbeit, um den geforderten Service Public Régional jederzeit zu garantieren.

Im Bereich Redaktion und Information lag das Schwergewicht nach wie vor auf der regionalen Information und hier natürlich auf den täglichen Informationen zur Corona-Krise.

Radio BeO bietet seit Jahren einen bewährten und allseits anerkannten „Service Public Régional“ an, der mittels verschiedener Sendegefässe wie „BeO-Info“, „BeO-Nachrichten“, „BeO-Thema“, „BeO-Sonderserien“, „BeO-Sport“, „BeO-Sunntig“ und vielen mehr gesendet wurde. Dies konnte auch im Krisenjahr beibehalten werden.

Ein solcher „Service Public Régional“ entspricht nicht nur unserer Konzession, sondern zeigt immer wieder auf, wie wichtig in solchen Situationen ein Privatrado für die Bevölkerung ist.

Die Eigenproduktion der nationalen und internationalen Nachrichten wurde auch im vergangenen Jahr durch die BeO-Redaktion erfüllt.

Im Bereich Programm und Moderation wurden die bewährten Sendegefässe beibehalten; ausgebaut wurden die Programmbetreuung, die programmlichen Vorbereitungen und die qualitätsmässigen Analysen. Nach wie vor bilden die Informationen, die Moderation, die Dienstleistungen und ein gut ausgewählter Musikmix das Rückgrat des Programmteiles.

Viel Schweizer Musik

Auch im vergangenen Jahr prägte der hohe Stellenwert von Schweizer Musik das Musikprogramm von Radio BeO. Diese Auswahl wurde im Corona-Jahr noch verstärkt, um Schweizer Musikerinnen und Schweizer Musiker mittels Urheberrechtsbeiträgen indirekt zu unterstützen; durch den Wegfall der Konzertmöglichkeiten leiden Schweizer Künstlerinnen und Künstler massiv.

Radio BeO weist deshalb nach wie vor einen der höchsten Anteile an Schweizer Musik im Programm aus. Gerade in den beiden Bereichen Schweizer Rock- und Popmusik und volkstümliche Musik leistet Radio BeO einen wichtigen und grossen Beitrag zur Förderung der schweizerischen Kultur. Aber auch der hohe Anteil der Schweizer Musik in allen Musikspartenbereichen bei Radio BeO wurde beibehalten

Ausbildung

Nach wie vor ermöglichte das Gebührensplitting auch im vergangenen Jahr eine gute und massgeschneiderte Ausbildung des gesamten BeO-Teams, wobei auch hier wegen der Corona-Krise verschiedene Angebote wegen den verordneten Regelungen abgeändert werden mussten.

Diese Ausbildung ist sinnvoll und trägt zur Qualitätsverbesserung wie auch zur Erfüllung des Leistungsauftrages bei. Der einzige Nachteil dieser Ausbildung besteht darin, dass die durch die verbesserte Ausbildung besser qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von grösseren Stationen abgeworben werden, was leider auch im vergangenen Jahr mehrfach der Fall war. Dies zeigt, dass Radio BeO nebst der Erfüllung des Leistungsauftrages auch als „Ausbildungsrado“ bezeichnet werden kann.

Herzlichen Dank

Auch in diesem Jahresbericht möchte ich - einmal mehr - allen, die in irgendeiner Form mitgeholfen haben, das gesamte Programm und die Arbeit von Radio BeO zu gestalten und zu ermöglichen, ein grosses Dankeschön aussprechen. Nur dank dem grossen Einsatz von vielen Menschen wurde eine solche Leistung überhaupt realisierbar.

Zuerst danke ich ganz herzlich allen meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in allen Bereichen unseres Radios. Ohne ihr Engagement und ohne ihre Arbeit würde es Radio BeO nicht geben.

Ein weiterer Dank geht an unseren Verwaltungsrat unter der präsidentalen Leitung von Daniel Schuler. Ebenfalls danken möchte ich allen Mitgliedern des Fördervereins Radio Berner Oberland für ihre Unterstützung unseres Radios.

Ein grosser und besonders herzlicher Dank geht an alle Hörerinnen und Hörer von BeO; mit ihrer Treue zu unserem Programm helfen sie alle mit, den Erfolg von Radio BeO zu ermöglichen.

Ein grosser Dank geht auch an alle Werbekundinnen und Werbekunden von Radio BeO und an alle unsere nationalen Vermarkter. Durch ihren Entscheid, Radio BeO als Werbeplattform zu benutzen, zeigen sie uns, wie wichtig und effizient Radiowerbung auf Radio BeO ist.

Danken möchte ich auch allen denjenigen, die auf nationaler und auch auf politischer Ebene mitgeholfen haben, gute Rahmenbedingungen für unser Radio zu erkämpfen. Dieser Dank geht im vergangenen Jahr insbesondere an das Parlament, an BR Simonetta Sommaruga und an den Verband Schweizer Privatradios VSP unter der präsidentalen Leitung von Jürg Bachmann. Sie alle haben mitgeholfen, dass Radio BeO in dieser Corona-Krise eine finanzielle Unterstützung erhalten hat.

Ein besonderer Dank geht auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bundesamt für Kommunikation BAKOM; die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung im vergangenen Jahr habe ich sehr geschätzt.

Zum Schluss danke ich allen Menschen ganz herzlich, die im vergangenen Jahr mitgeholfen haben, Radio BeO in irgendeiner Art und Weise zu unterstützen.

Möge die Corona-Krise bald einmal vorbei sein, möge eine gewisse Normalität zurückkehren und möge Radio BeO auch in kommenden Jahren trotz den anhaltenden Corona-Schwierigkeiten Erfolg haben und auf diese Weise ganz vielen Menschen ein täglicher Begleiter sein.

Martin Muerner, Geschäftsleiter

3. Geschäftsverlauf Werbung / Finanzen

Entwicklung der Werbung

Das Geschäftsjahr startete im Januar und Februar mit erfreulichen Werbeumsätze. Ab Mitte März schlug die Corona-Pandemie mit voller Wucht auch im Werbemarkt ein. Die «ausserordentliche Lage», welche der Bundesrat am 16. März 2020 beschlossen hatte, führte zum ersten Lockdown. Alle Läden, Restaurants, Bars sowie Unterhaltungs- und Freizeitbetriebe mussten schliessen. Für uns bedeutete dies, dass von einem Tag auf den anderen die Werbeeinnahmen total einbrachen. Bereits gebuchte Werbekampagnen wurden storniert und Veranstalter, welche Werbung buchen wollten, konnten ihre Events nicht durchführen. Die Pandemie hielt das ganze Jahr an und hatte einen sehr grossen – leider negativen - Einfluss auf die Werbeeinnahmen.

Das Werbeaufkommen hat sich nach Herkunft der bezahlten Werbung (lokal/national) in Sekunden ausgestrahlter Werbung folgendermassen entwickelt:

<u>Jahr</u>	<u>Lokal</u>	<u>National</u>	<u>Total</u>
2014	172'755	93'813	266'568
2015	191'713	94'619	286'332
2016	186'825	86'688	273'513
2017	217'984	85'415	303'399
2018	208'345	87'063	295'408
2019	213'100	67'853	280'953
2020	138'138	66'853	204'413

	Selbst akquiriert (nur Werbung)	Durch Dritte akquiriert (nur Werbung)	Selbst akquiriert (inkl Sponsoring)	Durch Dritte akquiriert (inkl Sponsoring)
2014	68%	32%	73%	27%
2015	69%	31%	73%	27%
2016	69%	31%	73%	27%
2017	72%	28%	76%	24%
2018	72%	28%	77%	23%
2019	73%	27%	78%	22%
2020	69%	31%	59%	41%

Obige Tabelle zeigt das Werbeaufkommen zwischen dem nationalen und lokalen Markt gegenüber den Vorjahren. Der Anteil der selbstakquirierten Werbung bleibt vergleichsweise hoch, was in Bezug auf die Einflussmöglichkeiten durchaus erwünscht ist. Erfreulicherweise wird Radio BeO von den nationalen Vermarktern oftmals als Ergänzung zu ihren Kampagnen gebucht.

Der regionale Werbemarkt war und ist leider viel stärker von der Corona-Pandemie betroffen als der nationale Markt. Viele KMU's mussten ihre Werbebudgets stark kürzen oder ganz streichen, um die wirtschaftlichen Folgen des Lockdowns zu überstehen. Grosse Angst und Verunsicherung bleibt weiterhin im Werbemarkt. Bleibt zu hoffen, dass diese Krise möglichst bald überstanden ist und sich der Werbemarkt wieder erholt, denn Radiowerbung ist und bleibt effizient, günstig und erfolgreich.

Raymond Häsler, Verkaufsleiter

Finanzen

Beitrag aus dem Abgabeanteil

Im Berichtsjahr konnte Radio BeO ein weiteres Mal von dem im geltenden Radio- und Fernsehgesetz (RTVG) vorgesehenen und durch die Konzession abgesicherten Abgabeanteil in der Höhe von CHF 2'041'737.- profitieren.

Der in der Erfolgsrechnung ausgewiesene Radiogebühren-Beitrag enthält neben dem ordentlichen Abgabeanteil gemäss Konzession einerseits einen Betrag von CHF 81'160.- zur Unterstützung der Verbreitung gem. RTVG Art. 57, welcher die Mehrkosten der technischen UKW-Verbreitung in unserer komplizierten Topographie wenigstens teilweise aufzufangen hilft und andererseits einen Beitrag für neue Technologien gem. RTVG Art. 58 (DAB+-Verbreitung und Investitionsbeiträge Erneuerung Studios) im Betrag von CHF 416'028.-.

Die Corona-Pandemie hat zu einem grossen Werbeverlust geführt. Am 23. April bzw. 27. April 2020 haben die Kommissionen für Verkehr und Fernmeldewesen des Ständerats und des Nationalrats die gleichlautenden Motionen unter dem Titel «COVID-19: Nothilfe-Gelder für die privaten Radios und TV in der Schweiz sofort ausschütten» eingereicht. Sie fordern den Bundesrat auf, den privaten Lokalradios und Regionalfernsehen wegen der wegbrechenden Werbeeinnahmen aufgrund der Corona-

Krise sofort einen Betrag von 30 Millionen Franken aus den Überschüssen aus der Abgabe für Radio und Fernsehen auszurichten. Die Eidgenössischen Räte haben die Motionen am 4. Mai bzw. 5. Mai 2020 gutgeheissen. Für die Radio Berner Oberland AG wurden CHF 439'497.- überwiesen.

Diese namhaften Beiträge aus den Radiogebühren erleichterten die Erhaltung der hohen Qualität des BeO-Programms, insbesondere im regionalen Informationsbereich, wie der nachfolgende Programmrückblick ausweist. Zudem konnte nicht zuletzt dadurch die Betriebsgesellschaft die aus unternehmerischer Sicht notwendigen und kaufmännisch korrekten Abschreibungen tätigen.

Auch von meiner Seite sei allen, die mitgeholfen haben, diese Unterstützung zu ermöglichen, herzlich gedankt.

Rechnungsabschluss 2020

Die Jahresrechnung schliesst per 31.12.2020 mit einem Jahresverlust von CHF 2'083.- ab. Der verfügbare Bilanzgewinn beträgt somit CHF 3'976.-. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn von CHF 3'976.- auf neue Rechnung vorzutragen. Zur Verlusttilgung des Programmes «Radio 2you-best music» hat der Förderverein Radio BeO eine Spende von CHF 22'000.- an die Radio Berner Oberland AG überwiesen.

Der selbsterarbeitete Betriebsertrag des Geschäftsjahres 2020 – vorab aus Werbung und Sponsoring, unter Einschluss der Gegengeschäfte – lag mit CHF 1'955'853.- rund CHF 504'037.- hinter dem Vorjahr. Die Gegengeschäfte betreffen übrigens primär Vereinbarungen mit den regionalen Medien über Radiospots, TV-Spots und Zeitungsinserate, welche zu üblichen Preisen gegenseitig verrechnet werden. Der Betriebsertrag lag letztmals 2011 über 3 Millionen Franken. Dieses Resultat konnte Radio BeO seither trotz aller Bemühungen im regionalen wie im nationalen Werbemarkt nie mehr erreichen.

Der Programm-, Waren- und Dienstleistungsaufwand liegt mit CH 48'198.- hinter dem Vorjahr. Hier zeigt das Sparprogramm Wirkung, welches aufgrund der Corona-Pandemie eingeführt werden musste.

Beim Personalaufwand resultiert eine Besserstellung von 106'864.- gegenüber dem Vorjahr. Das Personal durfte gleich wie im Vorjahr von einer bescheidenen Teuerungszulage profitierten. Wegen der Corona-Pandemie und somit Einbruch der Werbeeinnahmen musste Radio Berner Oberland Kurzarbeit einführen.

Der „Sonstige Betriebsaufwand“ ist CHF 173'601.- über dem Vorjahr.

Der gesamte Betriebsaufwand ist mit CHF 4.6 Mio gleich wie im Vorjahr. Die Teilaufwände bzw. die Anteile an den Betriebskosten stellen sich wie folgt dar:

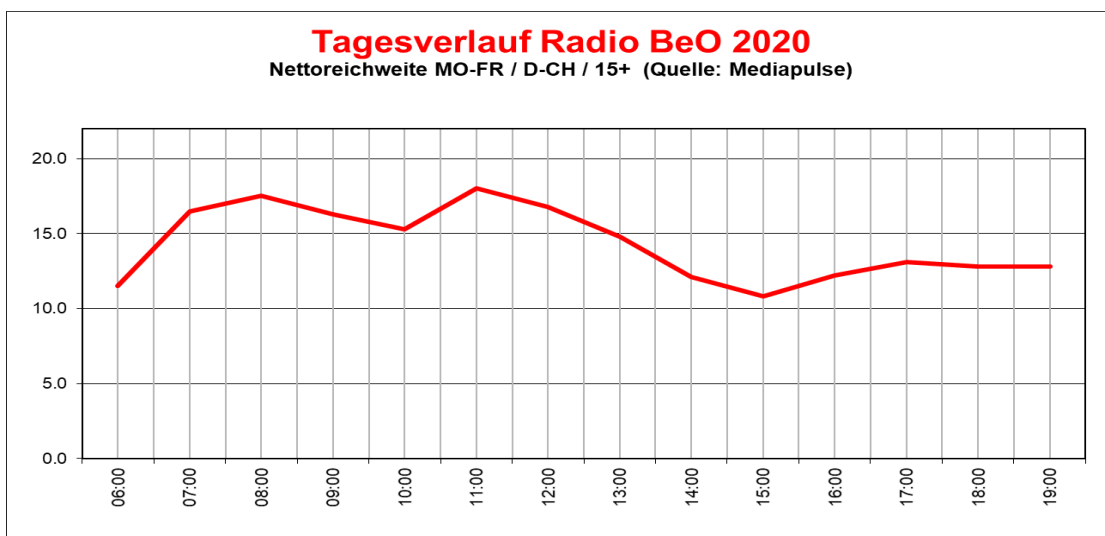
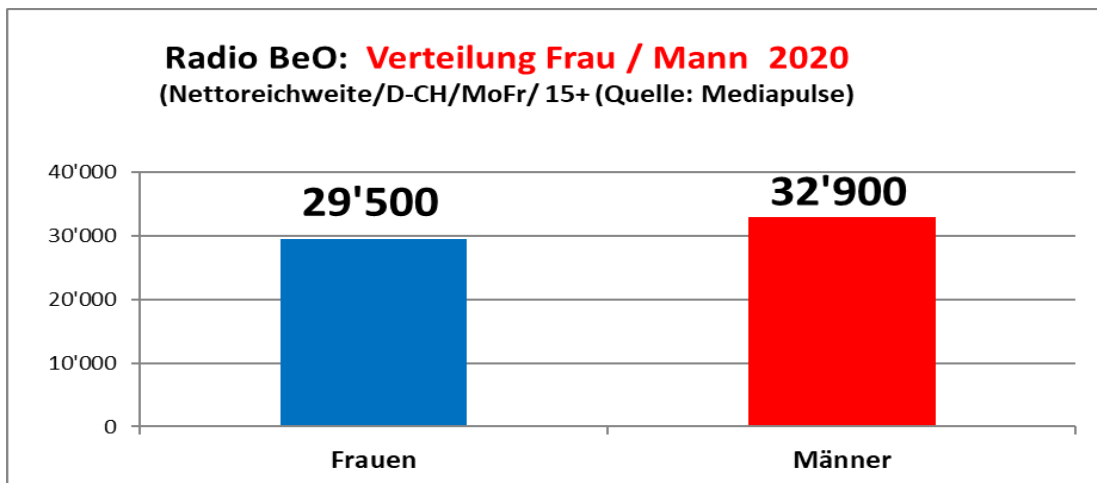
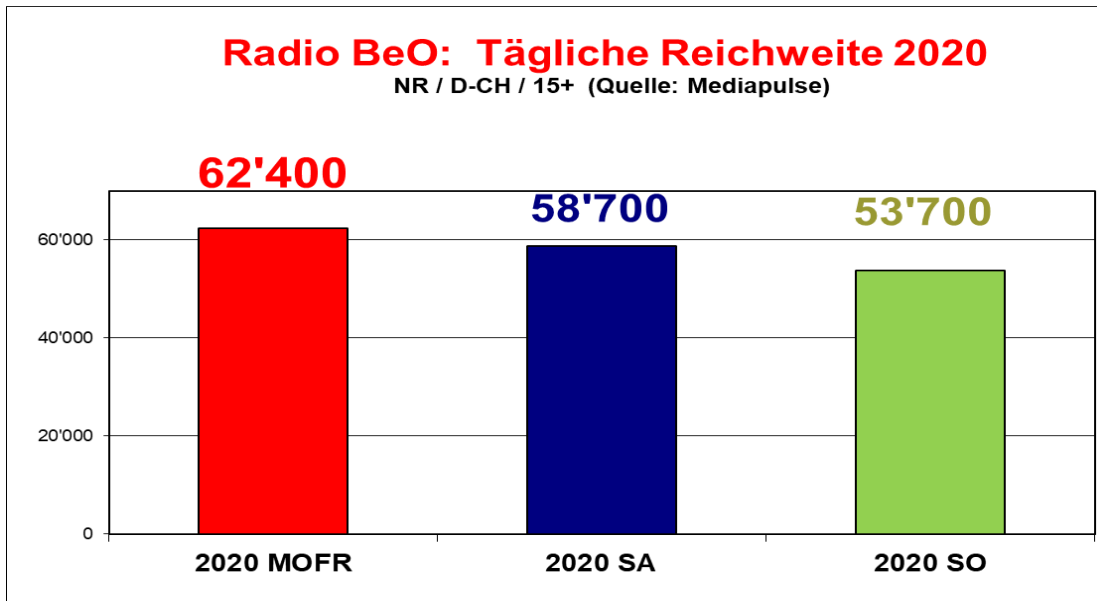
Programmkosten einschliesslich Redaktion	41%
Technischer Unterhalt und IT für Signalzuführung und Verbreitung	13%
Technischer Unterhalt und IT für Studios und Büros	8%
Aufwand Werbeverkauf	24%
Verwaltungsaufwand	14%

In der Berichtsperiode wurden Investitionen von 419'034.- realisiert. Es sind dies zum grossen Teil Investitionen in neue Technologien (Erneuerung Studios siehe auch Bericht Technik), welche durch das BAKOM zu 80% subventioniert wurden und der Investitionsbeitrag direkt abgeschrieben werden musste. Die ordentlichen Abschreibungen erfolgten nach den kaufmännischen Vorgaben und betragen CHF 88'645.-.

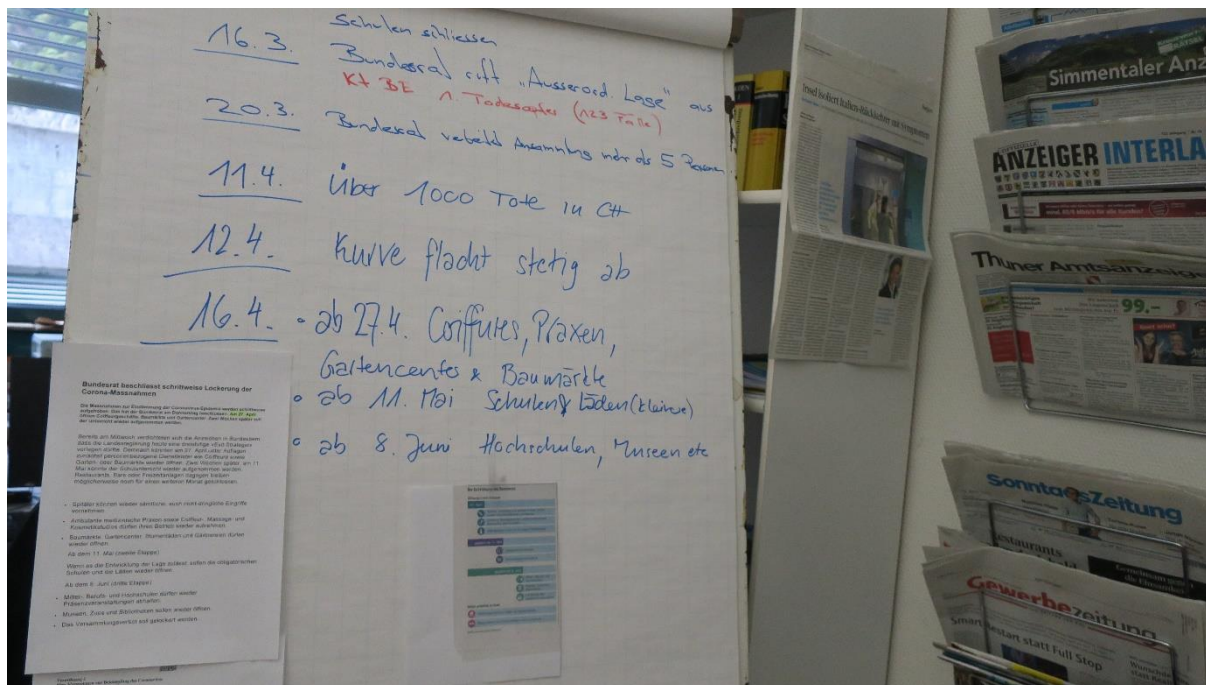
Manuel Honegger, Leiter Finanzen/Buchhaltung

4. Redaktions- und Programmrückblick

Hörerdaten



Abteilung Redaktion und Information



Lockdown: Im März 2020 wusste noch niemand, wie einschneidend die Corona-Pandemie sich auf die Gesellschaft und die Wirtschaft auswirken wird.

Corona-Pandemie war und ist allgegenwärtig

Das Coronavirus hat das Leben bei uns im vergangenen Jahr verändert und es betrifft auch die Arbeit in der Radioredaktion. Im März 2020 wurden die Abläufe in der Redaktion radikal angepasst. Es wurde nicht mehr in gemeinsamen Räumen gearbeitet, das Personal verteilte sich auf unterschiedliche Standorte, vielfach im Homeoffice. Im Radiostudio in Interlaken hielt noch eine Person aus dem Redaktionsteam die Stellung, um die Nachrichten zu produzieren. Mit der Redaktionsleitung war noch eine zweite Person im Studio im Hintergrund mit Koordinationsarbeiten beschäftigt. Koordiniert wurde am Telefon, mit dem Internet und über Videokonferenzen. Das Redaktionspersonal schrieb Nachrichten über das Handy oder nutzte die eigenen Chat-Programme. Der logistische Aufwand war deutlich höher als sonst - doch es funktionierte: Recherchiert wurden die Geschichten vielfach von daheim. Dank einer kurzfristigen technischen Aufrüstung wurden viele der sendefertigen Beiträge ebenfalls daheim produziert.

Fakt war und ist, dass die Rechercharbeiten während der Corona-Zeit aufwendiger sind, da man nicht ohne Weiteres vor Ort mit Menschen sprechen kann (Virtuelle Treffen oder Medienkonferenzen im Livestream). Erhöht hatte sich ebenfalls für die Redaktionsleitung der Koordinationsbedarf. Auch die gewünschte thematische Vielfalt innerhalb der Newsbulletins war schwieriger zu realisieren, da das kulturelle Leben still stand und der Sport auf niedrigem Niveau stattfand (Mehraufwand durch das Suchen von Themen).

Service Public Régional während der Krise

Gleichzeitig musste das Radio gerade in einer Krisenzeit einen wichtigen Informationsauftrag erfüllen. Fokussierte bei Radio BeO auf die Region. Der Bundesrat legte die Corona-Massnahmen fest und es war die Aufgabe der BeO-Redaktion über dessen Auswirkungen vor Ort zu berichten. Im Service Public Régional Angebot wurde u.a. von den Spitälern in Interlaken und Thun berichtet, von Gewerbetreibenden und von diversen Altersheimen oder Schulen aus dem BeO-Land. Aber auch Themenbereiche, die nicht mit der Corona-Pandemie im Zusammenhang standen, mussten «transportiert» werden. Vereine, Verbände und

auch Gemeinden hielten ihre Versammlungen meistens online ab. Damit erhielt die journalistische Aufbereitung und anschliessende öffentliche Verbreitung einen zusätzlichen Stellenwert.

Zusammengefasst:

Es brauchte und braucht während der Corona-Pandemie mehr journalistischer Aufwand, um den erhöhten Informationsbedürfnissen nachzukommen und generell den redaktionellen Standard halten zu können.



Im Büro der Tagesredaktion arbeiten normalerweise bis zu vier Personen, während der Pandemie nur 1 Person

Ein geschütztes Interview auf Distanz mit dem Steffisburger Gemeindepräsident Jürg Marti

Im Fokus der Berichterstattung standen die regionalen Nachrichten, also News aus dem BeO-Land. Da gab es zahlreiche kleinere und grössere Höhepunkte im vergangenen Jahr. Das Redaktionsteam war gefordert, meisterte aber die Aufgaben seriös und zeigte sich verantwortlich für stündliche Informationen während 365 Tagen.

Im Newsbereich wurde dem Service public régional mit über 7'000 Meldungen Rechnung getragen und der Hörschaft damit täglich ein breites Informationsangebot präsentiert.

Mitholz – V-Bahn Grindelwald – FC Thun

Neben der Munitionsgeschichte geriet das Mitholz mit einem Umweltskandal erneut in die Schlagzeilen. Vergiftete Fische im Blausee hatten ein grosses Szenario und Untersuchungen ausgelöst. Mit dem Eiger-Express haben die Jungfraubahnen im Dezember 2020 in Grindelwald die 470-Millionen-Bahn in Betrieb genommen. Nach 40 Jahren bei der Schilthornbahn hat Peter Feuz als VR-Präsident im Juni 2020 das Unternehmen verlassen.

Philipp Ritschard (FDP) wurde in Interlaken, Andrea Erni-Hänni (SP) in Heimberg und Anton Ambühl (SVP) in Sigriswil zu neuen Gemeindeoberhäuptern gewählt. In Sigriswil sorgte Grossrätin Madeleine Amstutz für Nebengeräusche. In Spiez wurden schon fast historisch sechs Frauen in den siebenköpfigen Gemeinderat gewählt. Spiezer Gemeindepräsidentin bleibt Jolanda Brunner.

Im Sommer 2020 in Thun die grosse Enttäuschung: Der FC Thun stieg in die zweithöchste Spielklasse ab. Der langjährige Präsident Markus Lüthi nahm den Hut und im Oktober wurde Trainer Marc Schneider durch Carlos Bernegger ersetzt. Eine Hiobsbotschaft folgte auch vom Handballklub Wacker Thun, wo Clublegende Martin Rubin den Verein als Trainer auf Ende Saison verlassen wird.

Und... es gäbe noch viele, viele Themen, die in der Regionalberichterstattung abgehandelt worden sind. Neben der Regionalberichterstattung vervollständigten nationale und internationale Meldungen die Berichterstattung.

Service Public Régional mit über 7'000 Meldungen

Im Berichtsjahr 2020 wurden rund 3'000 Interviews für die BeO-Info-Ausgaben und über 7'000 regionale Meldungen (ohne Wiederholungen) produziert. Die Redaktion arbeitete von Montag bis Freitag von 05:00 bis 22:00 Uhr und auch an Wochenenden und Feiertagen mit etwas kürzeren Präsenzzeiten.

Geprägt war das Jahr 2020 von der Corona-Berichterstattung. Dazu kamen Sonderberichterstattungen von den Weltcup Skirennen in Adelboden und Wengen oder den Fussballspielen des FC Thun. Dank effizienter

und sorgfältiger Arbeit der Kolleginnen und Kollegen in der Redaktion war es möglich, täglich aktuelle und relevante Informationen für die Hörerschaft zur Verfügung zu stellen.

Die journalistischen Leistungen dürfen sich quantitativ und qualitativ im Vergleich mit der Konkurrenz sehen lassen. Informationen waren und sind ein wesentlicher Bestandteil im BeO-Radioprogramm. Verglichen mit anderen Privatradios in der Umgebung, ist Radio BeO mit einem Informationsanteil von 18 Prozent Spitzenreiter.

Vielseitige Berichterstattung aus der Region

Zu den Hauptsendezeiten verbreitete die Redaktion von Radio Berner Oberland halbstündlich regionale Nachrichten (zur halben Stunde ein Schwerpunktbeitrag –das BeO-Thema). Tagsüber erfolgte immer zur vollen Stunde ein aktualisiertes Nachrichtenbulletin. Thematisch vielfältig zusammengestellt - aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur und Sport.

Die Meldungen und die Beiträge stammten aus dem gesamten Sendegebiet. So ist es nachzulesen im Redaktionsstatut als Selbstverständnis für alle Redaktorinnen und Redaktoren von Radio BeO und so verlangt es auch die Sendekonzession, ausgestellt vom Bundesamt für Kommunikation (BAKOM).

Eines der Ziele von Radio BeO ist es, die verschiedenen Regionen, die Talschaften, Bergregionen, das Aaretal und die Agglomerationen Thun und Interlaken zu verbinden. Ein Teil dieser Aufgabe kommt in den regionalen BeO-Info-Ausgaben zum Ausdruck.

Fokus auf den Service public régional

- Die Redaktion von Radio Berner Oberland zeichnet sich unter dem Begriff des „Service Public Régional“ für verschiedene Informationssendungen verantwortlich:
- tägliche aktuelle/relevante Informationen für die Bevölkerung im BeO-Sendegebiet (BeO-Info) zur vollen Stunde (Halbstundentakt zu den Hauptsendezeiten)
- Informationen in ausserordentlichen Lagen und Krisensituationen
- Wahl- und Abstimmungsstudio (an Abstimmungs-Sonntagen)
- Strassenzustand (aktuelle Verkehrsmeldungen, Strasse und öV)
- Wetter (aktuelle Wettersituation und Wetterprognosen)
- Regelmässige Sonder-Serien zu regionalen Themen, BeO-Lifestyle
- Sportsendung am Sonntag (Rückblick auf das regionale Sportgeschehen vom Wochenende)
- Hintergrundsendungen zu aktuellen Themen
- Live-Berichterstattungen vor Ort aus dem ganzen Sendegebiet
- Diskussionssendungen und Reportagen zu regionalen relevanten Themen
- Diverse Sondersendungen zu aktuellen Themen aus dem Berner Oberland

Vervollständigt wird das Informationsangebot mit den nationalen/internationalen Nachrichten und den täglichen Sportnachrichten.

Nachrichten aus dem In- und Ausland

Dank der Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Depechenagentur (SDA) ist es möglich, alle relevanten Meldungen des Weltgeschehens aktuell in einem redigierten Nachrichtenbulletin wiederzugeben. Um auch regelmässig Themen vertiefter zu vermitteln, stehen Radio BeO zwei Radiojournalisten im Bundeshaus zur Verfügung. Dazu gibt es einen Austausch von Beiträgen und Interviews innerhalb einiger Deutschschweizer Privatradios und selbstverständlich auch selber recherchierte Beiträge.

Sport und Kultur

Mit täglichen BeO-Sportbulletins am Morgen und am Abend entgeht der Hörerschaft nichts, was die Sportwelt bewegt. Am Sonntag in der Sendung „BeO-Sonntags-Magazin mit Sport“ wird jeweils ausführlich auf das regionale Sportgeschehen vom Wochenende eingegangen. Coronabedingt war die Liveberichterstattung im vergangenen Jahr stark reduziert und beschränkte sich im sportlichen Bereich auf die Ski-Weltcuprennen in Adelboden und Wengen, sowie die Fussballspiele des FC Thun. Gänzlich ins Wasser fiel die Berichterstattung über Kulturveranstaltungen. Diese beschränkte sich hauptsächlich auf deren Absagen. Ein kleiner kultureller Farbtupfer im Programm blieb der «BeO-

Kulturtrëff». Auch ohne Events und ohne Ausstellungen wurden Musiker, Künstler, Maler, Buchautoren, usw. porträtiert.

Qualitätssicherung

Die Qualitätssicherung wird konsequent umgesetzt und das Redaktionsteam kennt die Prozessabläufe. Neben laufenden Rückmeldungen aus dem Tagesgeschäft erhalten alle Mitarbeitenden wöchentlich eine generelle Mitteilung, mit Rückmeldungen auf die vergangene Woche und einen Ausblick auf Anstehendes. Die Qualitätssicherung der verschiedenen Nachrichtenformate erfolgt auf den drei Ebenen Tagesredaktion (Abnahme der Nachrichtenformate vor dem Senden), Formatanalyse (Newsformate während einer ganzen Woche werden personenunabhängig geprüft) und Personal (persönliche Rückmeldungen und Qualifikationsgespräche).

Aus- und Weiterbildung in Redaktion

Ein Eckpfeiler der journalistischen Qualitätssicherung betrifft die Schulung des Personals. Dank dem RTVG standen Radio Berner Oberland im vergangenen Jahr die finanziellen Mittel zur Verfügung, um gezielte externe und interne Weiterbildungstage durchzuführen. Im Weiterbildungsfokus standen 2020 – coronabedingt keine Gruppenbildung möglich – individuelle Lehrgänge, welche extern am Medienausbildungszentrum (MAZ) oder anderen anerkannten Ausbildungsstätten stattfanden. Abschliessend sei erwähnt, dass Radio BeO auch im Jahr 2020 zur Förderung des beruflichen Nachwuchses beiträgt. Im vergangenen Jahr haben zwei Personen in der Redaktion eine Volontariatsstelle besetzt und neben den praktischen Radioarbeiten die «Berufsschule» am Medienausbildungszentrum (MAZ) in Luzern besucht.

Adrian Durtschi, Chefredaktor

Rückblick Programm

Die Corona-Situation und demzufolge die besonderen Umstände erforderten im Programmbereich ein hohes Mass an Flexibilität und Kreativität.

Radio BeO erfüllt bereits seit Jahren ein hohes Mass an vielen Dienstleistungen resp. einen „Service Public Régional“ Auftrag, der im Berner Oberland nicht mehr wegzudenken ist. Durch die Corona-Situation hat sich dieser „Service Public Régional“ Auftrag noch einmal von einer anderen Seite gezeigt.

So lancierte Radio BeO innerhalb kürzester Zeit die Rubrik «BeO-Mitenand – Hilf u Solidarität, jetzt was öper brucht». Leute, die Hilfe brauchten oder anbieten konnten, konnten sich melden. Diese Hilfeleistungen publizierte Radio BeO auf der Website und erwähnte sie auf Radio BeO. Die Rückmeldungen waren sehr gross, vom Kinderhütendienst, Fahrdienst, Einkaufen etc. war alles dabei.

Einige Wochen später folgte auf «BeO-Mitenand» die Aktion «BeO-Fürenand». Radio BeO rief dazu auf, die Region zu unterstützen und im Dorfladen, Metzgerei, Gärtnerei, Bücherladen etc. einkaufen zu gehen. Die Hörschaft hatte die Möglichkeit, die Einkaufs-Quittung an Radio BeO zu verschicken und war dadurch in der Schlussverlosung für attraktive Ausflugerlebnisse im Berner Oberland. Durch diese besondere Aktion gelang es Radio BeO, die lokalen und regionalen Unternehmen bestmöglich zu unterstützen.

Radio BeO bietet im Vergleich zu anderen Privatradios und zur SRG auch sonst viele Leistungen an, die unter den Begriff des „Service Public Régional“ fallen:

- tägliche aktuelle Informationen für die Bevölkerung im BeO-Sendegebiet (BeO-Info) im BeO-Info stündlich und zu Prime Time halbstündlich
- Informationen in ausserordentlichen Lagen
- Sonderinfo-Serien (zum Beispiel Abstimmungen und Wahlen/ Corona-Situation)
- Kulturelle Sendungen
- Informationsdienstleistungen wie Strassenzustand, Verkehrsmeldungen, regionaler Wetterbericht etc.
- Organisation von kulturellen Anlässen wie BeO-Stubete, etc.
- Kirchensendungen und Predigten
- Hintergrundsendungen zu aktuellen Themen
- Livesendungen vor Ort aus dem ganzen Sendegebiet
- Livesendungen von grossen Ausstellungen im Sendegebiet
- Diverse Sondersendungen zu aktuellen Themen aus dem Berner Oberland

Dienstleistungen

Geschätzt werden auch weiterhin die unterschiedlichen Dienstleistungen von Radio BeO:

Das Interesse und das Bedürfnis an regionsbezogenem Wetterbericht ist bei der oberländischen Bevölkerung nach wie vor gross. Die detaillierte Wetterprognose für die einzelnen Talschaften und Gebiete wird sehr geschätzt.

Radio BeO arbeitete auch im 2020 mit der Firma Meteotest aus Bern zusammen und sendete im Tagesprogramm stündliche Wetterberichte inkl. ausführlichem Wettertalk um 7:07/ 12:07/ 17:07. Zur Prime Zeit sendete Radio BeO die Wetterprognosen auch halbstündlich.

Mit aktuellen Schnee - und Pistenberichten im Winter, mit dem Veranstaltungskalender während des ganzen Jahres, mit einem Kinoprogramm und mit Gratulationssendungen bot Radio BeO auch im vergangenen Jahr, neben vielen anderen Leistungen, einen wichtigen Service für die Hörerschaft an.

Ein wichtiger Bestandteil des Programmes von Radio BeO bildet das Abendprogramm, das sich auch im vergangenen Jahr als Spartenprogramm bewährte. Das Abendprogramm wurde neben den Festangestellten auch durch Freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestaltet.

Auch im vergangenen Jahr wurden verschiedene bewährte Dienstleistungsgefässe im Programm von Radio BeO angeboten:

- | | |
|-------------------------|--|
| • BeO-Verkehrsmeldungen | Aktualisierte Meldungen über Verkehrsbehinderungen und den Zustand der Strassen und dem Bahnverkehr im Sendegebiet |
| • BeO-Schneebericht | Auskunft über Schnee- und Pistenbedingungen im Sendegebiet |
| • BeO-Bsuech | Besuch bei Anlässen und Ereignissen im Sendegebiet |
| • BeO-Kinoprogramm | Auskunft über das aktuelle Filmangebot im Berner Oberland mit Hintergrundinformationen zu den Filmneuheiten |
| • BeO-Veranstaltungen | Veranstaltungskalender der gemeldeten Veranstaltungen im Berner Oberland |
| • BeO-Expressmärit | Kleininserate für Hörerinnen und Hörer |
| • BeO-Kulturträff | Kulturbeiträge |
| • BeO-Energie-Tipp | Tipps rund um das Thema Energie |
| • BeO-Tierегge | Beiträge und Tipps rund um Tiere (Januar bis März) |

Dies ein paar Beispiele der verschiedenen Dienstleistungsgefässe, die Radio BeO im vergangenen Jahr angeboten hat.

Programmrastrer

Nach wie vor bestimmt das Tagesprogramm von morgens 05:30 bis abends 19:00 den wichtigsten Teil des Gesamtprogramms von Radio BeO.

Dieses Tagesprogramm betrifft die Wochentage von Montag bis Freitag; am Samstag wie auch am Sonntag wird dieser Gesamtrastrer durch verschiedene Sondergefässe ergänzt.

Mit der Unterteilung in einen Morgenteil (05:30 – 09:00), einen Mittagsteil (10:00 – 14:00) und in einen Vorabendteil (16:00 – 19:00) hat der Tagesablauf auf Radio BeO eine klare Struktur.

In allen Teilen hat die Information – insbesondere die regionale Information - den grössten Stellenwert; daneben werden Dienstleistungen und ein breit abgestützter, vor allem auch auf die Schweizer Musik abgestimmter, Musikmix angeboten.

Zwischen diesen drei Hauptblöcken sendet Radio BeO das seit Jahren beliebte BeO-Hit-Music-Special und ab 19:00 das Abendprogramm bis 22:00.

Im Abendprogramm wurde im 2020 bis auf den Donnerstagabend nichts verändert. Am Donnerstag lancierte Radio BeO die neue Sendung «Radio BeO goes Radio 2you», bei der während zwei Stunden neue Hits vorgestellt wurden inkl. Chartsongs.

Die grösste Beliebtheit erfahren nach wie vor der Montag- und der Mittwochabend, bei denen bis 21h respektive 22h volkstümliche Musik gespielt wird.

Von 22:00 bis 05:30 sendet Radio BeO ein Nachtprogramm, das grundsätzlich vom Musik-Computer gesteuert wird. Dieses Programm wird nach folgenden Kriterien zusammengestellt:

- 22:00 – 00:15 Soft Music / Pop Rock Soul
- 00:15 – 04:45 Klassische Musik
- 04:45 – 05:55 Volkstümliche Musik aus der Schweiz

Unterbrochen wird dieses Musikprogramm durch je zwei Wiederholungen stündiger Wortsendungen aus dem bestehenden Programm (01:00 bis 03:00).

Zudem wird das Nachtprogramm am Samstag und am Sonntag verlängert und angepasst.

Wortsendungen / Spezialsendungen

Radio BeO hatte im vergangenen Jahr folgende Wortsendungen/Spezialsendungen im Programm:

- Volkst. BeO-Wunschbox	Montag	19:00 – 21:00 21:00 – 22:00
	1. Mo des Monates	BeO-Jazz
	2. Mo des Monates	BeO-Special
	3. Mo des Monates	BeO-Sunntig (Wh)
	4. Mo des Monates	BeO-Special
	5. Mo des Monates	BeO-Special
- BeO-Schlager	Dienstag	19:00 – 20:00
- BeO-Chilchestübli	Dienstag	20:00 – 21:00 Kirchensendung
- BeO-Kirchenfenster	Dienstag	21:00 – 22:00 Kirchensendung
- BeO-schön und gmüetlich	Mittwoch	19:00 – 22:00
- Radio BeO goes Radio 2you		19:00 – 21:00 Mix aus neuen Hits inkl. Chartsongs
- BeO-Wuko	Freitag	19:00 – 20:00 Songs zum Wünschen

- BeO-Country	Freitag	20:00 – 22:00
- BeO-Schlager-Hits	Samstag	20:00 – 22:00 Ein bunter Mix aus der Schlagerwelt
- BeO-Strubelimutz	Sonntag	08:00 – 09:00 Kindersendung
- BeO-Gottesdienst	Sonntag	09:00 – 10:00 Predigten aus Oberländer Kirchen, davon waren an Feiertagen auch Gottesdienste live aus der jeweiligen Kirche
- BeO-Sonntagsmagazin mit Sport	Sonntag	16:00 – 19:00 Resultate und Hintergrundberichte aus dem Sport
- BeO-Sunntig	Sonntag	20:00 – 21:00 Diskussion / Hintergrundsendung (Wort)
- BeO-Kirchenfenster	Sonntag	21:00 – 22:00 Wiederholung des BeO-Kirchenfensters vom Dienstag

Aus- und Weiterbildung im Programm

Die Aus- und Weiterbildungen im 2020 fanden aufgrund der Corona-Situation und der Tatsache, dass Kontakte möglichst vermieden werden sollten, vorwiegend in Einzelcoachings statt.

Im den Einzelcoachings lag der Schwerpunkt beim Inhalt der Moderationen. Ein Augenmerk wurde auf die Länge der Moderationen gelegt. Das Ziel war, Inhalt in möglichst kurzer und verständlicher Form zu texten und mögliche Floskeln zu vermeiden.

Zudem wurden die Inhalte und Fragestellungen in live Talks mit der Hörerschaft analysiert und verbessert.

Etabliert haben sich die „Moderations-Tandem“, bei dem zwei ModeratorInnen sich gegenseitig nach vorgegebenen Kriterien analysieren und Feedbacks geben. Das „Moderations-Tandem“ wurde von den Programmschaffenden als wichtig und hilfreich beurteilt.

Die Moderations-Voluntariatsstelle im Programmbereich ist nach wie vor sehr beliebt und stösst auf grosses Interesse. In diesem Jahr wurde das Volontariat von einer Person mit einem Pensum von 80% besetzt.

Miriam Spychiger, Programmleiterin

BeO-Sunntig 2020

Auch der "BeO-Sunntig" war von der Corona-Krise betroffen; denn durch die Abstandsregeln und die Vermeidung von möglichen Kontakten waren Gäste sehr selten im BeO Studio. Deshalb gab es im Vergleich zu den Vorjahren weniger "BeO-Sunntig" Sendungen.

Der „BeO-Sunntig“ am Sonntagabend bleibt aber als Wortsendung weiterhin ein wichtiges Sendegefäss, gerade für den Service Public im politischen Bereich; dies mit den Ausblicken auf Wahlen und Abstimmungen und mit dem traditionellen "BeO-Abstimmungsstudio".

Nachfolgend eine Auswahl von BeO-Sunntig-Themen des vergangenen Jahres:

Datum	Uhrzeit	Programm
19.01.2020	20:00	Ausblick auf die Abstimmungen vom 09.02.2020
26.01.2020	20:00	Radio 60plus
09.02.2020	20:00	Wahl- und Abstimmungsstudio
23.02.2020	20:00	Radio 60plus
22.03.2020	20:00	Radio 60plus
10.05.2020	20:00	Radio 60plus
16.08.2020	20:00	Radio 60plus
06.09.2020	20:00	Ausblick auf die Abstimmungen vom 27.09.2020
13.09.2020	20:00	Radio 60plus
27.09.2020	20:00	Wahl- und Abstimmungsstudio
18.10.2020	20:00	Vorschau Gemeindewahlen Spiez
08.11.2020	20:00	BeO-Wahlstudio zu Gemeindewahlen Spiez
15.11.2020	20:00	Radio 60plus
29.11.2020	20:00	Wahl- und Abstimmungsstudio

Aussenauftritte / Aktionen / Spezi SENDUNGEN 2020

Dieser wichtige Bereich war von der Pandemie besonders hart betroffen. So mussten traditionelle Events, Ausstellungen und Aktionen wegen den Corona-Verordnungen abgesagt werden.

Ab dem Ausbruch der Corona-Krise und dem Lockdown im März 2020 fanden leider keine Aussenauftritte und Eventsbesuche mehr statt.

Leider mussten im 2020 auch fast alle der beliebten "BeO-Stubeten" abgesagt werden.

Datum	Event
09.01.2020	Olympische Jugendwinterspiele Lausanne
11. + 12.01.2020	Herren-Weltcup Adelboden
14. + 15.01.2020	17. Alpensymposium 2020 - Interlaken
17. - 19.01.2020	Herren-Weltcup Wengen
25.01.2020	Inferno-Abfahrt Mürren
25.01.2020	Fussball-Super-League - Start Rückrunde
30.01. - 02.02.2020	Thuner Fasnacht
08.02.2020	Curling-SM Thun
27.02.2020	Agrimesse (wurde ab 28.02.2020 abgesagt)

Zu Besuch 2020 im Studio von Radio BeO

Auch im vergangenen Jahr wollte Radio Berner Oberland viele bekannte Persönlichkeiten ins BeO-Studio nach Interlaken einladen. Doch auch hier musste Radio BeO durch die Corona-Krise viele Besuche absagen oder konnte sie wegen den Verordnungen nicht durchführen.

Die wenigen Gäste, denen es möglich war, Radio BeO zu besuchen, mussten mit Masken am Mikrofon sein und die Schutzmassnahmen beachten.

Datum	Gast
Januar	Giovanni Zarrella
Januar	Roberto Brigante
Februar	Büetzer Buebe
Februar	Dabu Fantastic
Februar	Endo Anaconda (Stiller Has)
Februar	Florian Ast
Februar	Troubas Kater

März	Open Season
Mai	Gölä
Juli	Ritschi
Juli	Roberto Brigante (Dolce Vita)
Oktober	Luca Hänni
Oktober	Oesch's Die Dritten

Tägliche und wöchentliche Quiz und Beiträge 2020

Auch im vergangenen Jahr hatte Radio Berner Oberland neben den speziellen Corona-Rubriken „BeO-Mitenand“ und „BeO-Fürenand“ täglich mehrere Quiz und Beiträge durchgeführt.

Tag	Zeit	Wettbewerb
MO-FR	06:45	BeO-Knacknuss
MO-FR	07:15	BeO-Knacknuss zweite Runde
MO-FR	08:15	Champion
SA	09:00	Land-Quiz
MO-FR	09:45	Januar bis März BeO-Tiergge
MO-FR	10:30	Ichoufs-Quiz
SA	11:15	Nachtessen
SA	11:30	Tourismusflash
MO-SO	12.15	Mittags-Quiz
MO-SO	12.45 oder 16.45	Verschiedene Aktionen
MO-FR	13:15	Familie Egge
MO-FR	16:15	Monats-Thema
SA	16:15	Dings-Da
MO-FR	16:45	Fyrabe-Quiz
MO-FR	11:45	Album-Special
SA	17:15	Fotowettbewerb
MO-FR	17:15	Abe-Quiz
MO-FR	18:15	Strassenquiz
FR	19:00	BeO-Musigpuff
SA	16:45	Kinoprogramm

Miriam Spychiger, Programmleiterin

Adrian Durtschi, Chefredaktor

5. Technik

Studios und Arbeitsplätze in neuem Glanz

Im ersten Halbjahr 2020 konnten wie geplant alle Arbeitsstationen ersetzt werden. Dies ermöglichte den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein effizientes Arbeiten an allen Arbeitsplätzen.

Im März wurden auf Grund der Corona-Krise innerhalb kürzester Zeit neue Notebooks bereitgestellt und die Infrastruktur auf Homeoffice erweitert. Innerhalb nur weniger Tage konnte Radio BeO so in den meisten Bereichen ein Arbeiten von zu Hause aus ermöglichen und so die vom Bundesrat geforderten Massnahmen umsetzen.

Die Technikabteilung stellte auch die Beschaffung und Inbetriebnahme einer Desinfektionsstation sicher und versorgte alle Mitarbeitenden mit Desinfektionsmitteln und Masken. Gleichzeitig wurden auch genügend Masken eingekauft, so dass alle Mitarbeitenden immer genügend Masken zur Verfügung hatten und immer noch haben.

Umbau Studios

Im Dezember konnten die Studios 1 – 4 mit neuer Technik ausgebaut werden.

Dieser grosse Umbau der Studios hatte vorgängig eine zeitintensive Planung erfordert. Denn im Hintergrund mussten zuerst der Sendepfad und die parallel nötigen Installationen erstellt werden. Des Weiteren musste auch das Corona Sicherheitskonzept immer berücksichtigt und die Handwerker dementsprechend ein- und umgeplant werden.

Die gute Planung und Vorbereitung hatten es möglich gemacht, dass Radio BeO vor Ende Jahr, ohne grosse Probleme, den gesamten Betrieb auf die neuen Studios umstellen konnten.

Es wurden sehr effizient gleich alle 4 Studios innerhalb von nur 8 Wochen erneuert!

Die Technikabteilung war besorgt dafür, dass immer ein Ausweichstudio für den Fall eines Sendestudioausfalls bereitgestanden hatte. Das Notstudio musste nie in den produktiven Einsatz und wurde nur für Vor- und Werbeproduktionen eingesetzt.

Die neuen Studios haben sich bestens bewährt und sind nicht mehr weg zu denken; die neuen Arbeitsabläufe sind zum Alltag geworden.

Ein grosser Dank geht nicht nur an alle, die bei diesem grossen Umbau mitgeholfen haben, sondern auch an das BAKOM für die grosse finanzielle Unterstützung.



Das neue BeO-Hauptstudio, das dank grosser Unterstützung des BAKOM gebaut werden konnte

Die Corona Pandemie hatte den Zeitplan und die Finanzierung von anderen Projekten hart auf die Probe gestellt. Dies ist auch der Grund weshalb das neue Aussenstudio und der Start der neuen Webseite und der APPs ins erste Halbjahr 2021 verschoben werden mussten.

UKW Sender

Bis Ende Jahr wurden die verbleibenden drei, noch nicht revidierten Sender, einer Revision unterzogen. Somit sind nun alle 8 UKW Sender revidiert und sollten bis zur Abschaltung im Januar 2023 störungsfrei laufen.

Dank

Auch in diesem Geschäftsjahr möchte ich es nicht unterlassen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Radio BeO für das grosse Verständnis und die Geduld, welche uns in der Technikabteilung immer entgegengebracht wurde, zu danken.

Es ist nicht immer einfach, zu verstehen, warum etwas gemacht, respektive nicht gemacht wird. Die technische Komplexität im Hintergrund ist extrem breit und die Abhängigkeiten sind sehr gross. Dies macht es nicht immer einfach eine Änderung oder Erweiterung einfach so auszuführen. Wir sind froh mit einem so motivierten Team ins nächste Geschäftsjahr gehen zu können und die noch offenen und neuen Herausforderungen anzupacken.

Roger Schild, Leiter Technik

6. Gremien von Radio BeO (Stand Dezember 2020)

Radio Berner Oberland AG

Verwaltungsrat:

Daniel Schuler, Uttigen, Präsident
Matthias Günter, Bern
Heinz Suter, Konolfingen

Geschäftsleiter: Martin Muerner, Oberhofen

Mitglieder der

Geschäftsleitung: Adrian Durtschi, Faoug (Redaktion)
Raymond Häsler, Unterseen (Werbung)
Manuel Honegger, Oberhofen (Finanzen)
Roger Schild, Ringgenberg (Technik)
Miriam Spychiger, Thun (Programm)

Revisionsstelle: DieWirtschaftsprüfer.ch AG, Thun

Ombudsstelle: Dr. Oliver Sidler, Baarerstrasse 10, Postfach 7517, 6302 Zug
E-Mail: sidler@ombudsman-rtv-priv.ch
www.ombudsman-rtv-priv.ch

Adresse: Radio Berner Oberland AG / Geschäftsleitung
Aareckstrasse 6
Postfach 209
3800 Interlaken
033 888 88 10 / info@radiobeo.ch

Förderverein Radio BeO

Vorstand:

Adrian Durtschi, Faoug (Präsident)
Ueli Egger, Hünibach (Beisitzer)
Peter Grossen, Frutigen (Beisitzer)
Manuel Honegger, Oberhofen (Kassier, Administration)
Martin Muerner, Oberhofen (Vizepräsident)
Léonie Müller, Saanen (Sekretärin)
Patric Perret, Hünibach (Beisitzer)

Rechnungsrevision: Margrit Stähli, Faulensee und Madeleine Amstutz, Sigriswil

7. Schlusswort

Mit dem Jahr 2020 geht ein schwieriges und ereignisvolles Jahr in der Geschichte von Radio BeO zu Ende.

Dank der Mithilfe von ganz vielen Menschen ist es gelungen, trotz der schweren Corona-Krise das Jahr 2020 der Radio Berner Oberland AG nur mit einem ganz kleinen Verlust abzuschliessen. Dies verdient Dank und Respekt für alle, die da mitgeholfen haben.

Seit dem Sendestart im 1987 setzen sich ganz viele Menschen mit grossem Engagement ein, damit auch im Berner Oberland ein eigenes Privatrado ein Programm für die Bevölkerung senden kann.

Auf diese Weise ist gewährleistet, dass unsere wunderschöne Region ein eigenes Radioprogramm mit einem Service Public Régional erhält.

Dies ist mit viel Arbeit, Engagement und vor allem auch mit viel Herzblut für Radio BeO verbunden. Es ist deshalb ein genereller Dank angesagt:

Wir danken allen Menschen, vor allem allen Mitarbeitenden, die sich auch im vergangenen Geschäftsjahr in irgendeiner Art und Weise für das Wohl von Radio BeO eingesetzt haben, ganz herzlich.

Möge es gelingen, Radio BeO auch im kommenden Jahr erfolgreich zu behalten.

Daniel Schuler
Präsident des Verwaltungsrates

Martin Muerner
Geschäftsleiter